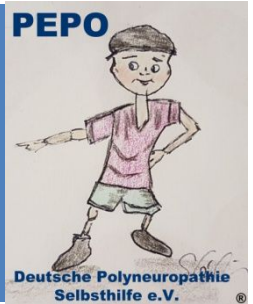


PEPO AKTUELL 031/2023

Deutsche Polyneuropathie Selbsthilfe e. V.
Regional Gruppe Rostock

**Selbsthilfeheimat für
Polyneuropathie Betroffene**



Treffen der Selbsthilfegruppe Polyneuropathie Rostock im Mai und Juni 2023 (Kurt Podstata)

**Unsere Selbsthilfegruppe trifft sich regelmäßig immer
am 3. Montag im Monat um 14.45 Uhr im Haus der Lan-
deskirchlichen Gemeinschaft Rostock-Bad Doberan,
Hundertmännerstraße 1.**

So auch wieder am 15. Mai. Obwohl sich 2 Mitglieder vorher entschuldigt hatten, fanden sich dieses Mal neun Teilnehmer, um sich über Probleme und Erfolge bei der Bewältigung unserer Krankheiten, aber auch über das Erlebte in den vergangenen vier Wochen auszutauschen.

Wieder konnten wir einen neuen Teilnehmer in unserer Runde begrüßen, der durch die Veranstaltung anlässlich des „Europäischen Tages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung“ am 5. Mai 2023 im Rathaus Rostock auf uns aufmerksam wurde.

Hier konnte sich zum ersten Mal unsere Selbsthilfegruppe öffentlich in der Stadt Rostock präsentieren. Wie schon im PEPO Aktuell Nr. 19 beschrieben, wurde in unserer Gruppe diese Veranstaltung ausgewertet.

PEPO Aktuell

Neben unserer SHG präsentierten sich hier eine Reihe von Selbsthilfegruppen und ehrenamtliche Organisationen, in denen Menschen mit Behinderung leben, sich austauschen und aktiv zusammenarbeiten.

In Auswertung dieser Veranstaltung gab es jedoch auch kritische Bemerkungen, die an die Organisatoren der Stadt weitergegeben wurden.

Es musste eingeschätzt werden, dass die Gruppen hier weitestgehend unter sich waren und von der Straße kaum Interessenten herinkamen.

Bei solch einer nächsten Aktion sollte nicht der Freitag von mittags bis nachmittags gewählt werden. Hier haben die im Stadtzentrum anzutreffenden Bürger andere Interessen, entweder wollen sie in das wohlverdiente Wochenende oder um Besorgungen für dieses zu machen.

Die örtlichen Presseorgane sind im Vorfeld viel stärker einzubinden, es war in den Tageszeitungen kaum davor und auch danach wenig über dieses Ereignis berichtet worden.

Am Aktionstag sollten in Zusammenarbeit mit dem Medizinbereich der Universität, Studierende gewonnen werden, die Flyer im Stadtzentrum an die Bewohner und Gäste der Stadt verteilen, um auf diese Aktion aufmerksam zu machen.

Auch die Teilnahme an der Ehrenamtsmesse anlässlich der Hanse-Schau in Wismar wurde ausgewertet. Hier war eine größere Resonanz durch die Besucher der Messe zu verzeichnen. Es gab auch Interesse für eine Selbsthilfegruppe Polyneuropathie. Nach Rücksprache mit der KISS in Wismar wird zum Ende der Sommerpause in

PEPO Aktuell

den örtlichen Tageszeitungen und Anzeigeblättern die Wiederbelebung dieser SHG ab September beworben.

Wichtig ist, hier einen engagierten Mitbetroffenen zu finden, der dann diese Gruppe organisiert und zusammenhält. Das war vor einem Jahr nicht der Fall, dadurch zerfiel die damals bestehende Gruppe.

Als nächsten Tagesordnungspunkt wertete Kurt die Mitgliederversammlung der Deutschen Polyneuropathie Selbsthilfe e. V. in Mönchengladbach aus.

Er gab bekannt, dass er in den Vorstand als 2. Stellvertreter gewählt wurde. Da die Wahl in diese Funktion auch ein Verdienst aller Mitglieder der Selbsthilfegruppe Rostock ist, galt auch hier der Dank allen, die mit ihrer aktiven und kontinuierlichen Mitarbeit zum Fortbestand der Gruppe beitragen.

Es wurde weiterhin bekannt gegeben, dass im „Integrativen Treff“ der Stadt Rostock noch freie Plätze für das Schwimmen am Dienstagvormittag in der Neptun-Schwimmhalle zu besetzen sind. Hier kann jeder teilnehmen, der noch mit eigener Kraft die Leiter in das Becken hinein und aus dem Becken heraus bewältigen kann. Mit einem Reha-Sportschein gibt es sogar einen finanziellen Vorteil.

Die restliche Zeit unseres Treffens verblieb zum freien Austausch zwischen den Anwesenden.

PEPO Aktuell

Auf unserer Juni-Zusammenkunft, die am 19.06. stattfand, kamen wieder 8 Teilnehmer zusammen, zwei hatten sich vorher entschuldigt.

Nach der allgemeinen Abfragerunde, wie es den Beteiligten seit der letzten Zusammenkunft ergangen ist, kamen wir auf ein interessantes Thema zu sprechen, dieses Mal ging es um die EUTB.

Ich kannte diese Organisation bis vor vier Monaten auch noch nicht. Heute weiß ich, dass sie deutschlandweit organisiert ist und aus kompetenten, hauptamtlichen Berater*innen besteht.

EUTB – Was ist das? EUTB heißt: Ergänzende unabhängige Teilhaberberatung. Das sind Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung, die Beratung ist kostenlos. Informiert wird hier über Anträge für finanzielle Unterstützung, über Adressen von Ämtern und Behörden und deren Aufgaben, über den Schwerbehindertenausweis, über mögliche Hilfsmittel, über barrierefreies Wohnen und vieles mehr, was das behindertengerechte Leben leichter macht.

Die Berater*Innen leben zum Teil auch mit Behinderungen, sodass es den Betroffenen leichter fällt, sich gegenüber fremden Personen zu öffnen.

Bei Menschen, die auf Grund von Mobilitätseinschränkungen nicht ihre häusliche Umgebung verlassen können, kommen diese Berater*innen auch nach Hause.

Ein Betroffener aus unserer Gruppe hatte Flyer der EUTB mitgebracht, die an die Anwesenden verteilt wurden.

PEPO Aktuell

Durch persönlich guten Kontakt zur Leiterin des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern der Deutschen GBS CIDP Selbsthilfe e.V. mit Sitz in Schwerin, hat unsere Selbsthilfegruppe die Einladung zum jährlichen Treffen dieses Vereins in Rostock erhalten.

Am 11. August 2023 findet ein Informationsnachmittag für Betroffene mit Polyneuropathie und auch deren Angehörige von 13.00 bis 15.00 Uhr traditionsgemäß im Bauernhaus Biestow, einem Dorf in der Nähe von Rostock statt (vielen Ein- und Anwohnern als Ausflugslokal bekannt).

Als Gesprächspartner konnte, wie schon viele Male vorher, Herr Professor Zettl von der Uni-Neurologie gewonnen werden.

Aus persönlichem Erleben im Vorjahr kann ich die Teilnahme wirklich empfehlen, auch wenn hier unser „Parallelverein“ die Organisation übernommen hat.

Die Teilnahme ist kostenlos, Kaffee und Kuchen gibt es hier zum Gaststättenpreis.

Eine Vorabmeldung der Teilnehmerzahl erfolgt bis zum 8. August durch Kurt.

Die Besichtigung der Plasmaspende bei der HAEMA haben wir auf den Herbst verschoben, da zu wenig Anmeldungen vorlagen.

Dafür wird zeitnah ein neuer Termin bekanntgegeben.

PEPO Aktuell

Auch dieser Nachmittag verging wie immer viel zu schnell, es blieb jedoch auch noch etwas Zeit zum persönlichen Austausch.

Da Kurt ab dem 29.06. für mindestens drei Wochen eine Reha antritt, einigten sich die Anwesenden, den Termin im Juli ausfallen zu lassen, erstmalig legen wir eine Sommerpause ein. Dadurch findet unser nächstes Treffen erst am 21. August statt.

Allen Teilnehmern, auch den Un- und Entschuldigten wünschen wir eine schöne Sommerzeit.

Kurt Podstata, 73 Jahre, Mitglied des Bundesvorstandes der Deutschen Polyneuropathie Selbsthilfe e. V., Sprecher der Selbsthilfegruppe Rostock, Mitglied des Selbsthilfeplenums „Rostocker Topf“, ein unabhängiger Verbund von Selbsthilfegruppen der Stadt Rostock

Kurt Podstata (Gruppensprecher) 73 Jahre, wohnt im Kreis Bad Doberan in der Nähe von Rostock, hat 2 Kinder, 4 Enkel, ist geschieden, lebt in Partnerschaft. Im vergangenen Berufsleben bei der damaligen Deutschen Post den Beruf des Fernmeldemechanikers erlernt und danach vom Studium bis zur Rente als Diplomingenieur im Fernmeldewesen gearbeitet, PNP (CIDP) wurde vor 7 Jahren diagnostiziert



PEPO Aktuell

Rückfragen an:

Deutsche Polyneuropathie Selbsthilfe e.V.
PNP Hauptverwaltung / Zentrale
Carl-Diem-Str. 108
41065 Mönchengladbach
Telefon: 02161 / 480499
www.polyneuro.de

PNP Geschäftsstelle Bundesverband
Im AWO-ECK
Brandenberger Str. 3 – 5
41065 Mönchengladbach
Telefon: 02161 / 8277990
www.polyneuro.de

PNP Geschäftsstelle Landesverband NRW
(Nordrhein-Westfalen)
Speicker Str. 2
41061 Mönchengladbach
Telefon: 02161 / 8207042
www.selbsthilfe-pnp.de

PNP Geschäftsstelle Landesverband Sachsen
GBS CIDP PNP Landesverband Sachsen
Rembrandstr. 13 b
09111 Chemnitz
Telefon: 0371 / 44458983
www.pnp-gbs-sachsen.de



P L A S M A Spende rettet Leben